

AMB Generali FondsStrategie

Jahresbericht zum 31.12.2006

AMB Generali FondsStrategie Dynamik



GENERALI

Investments
Luxembourg

Wichtiger Hinweis

Der Kauf von Anteilen des Teilfonds erfolgt auf der Basis des vereinfachten sowie des ausführlichen Verkaufsprospektes einschließlich des Verwaltungs- und Sonderreglements.

Der vereinfachte Verkaufsprospekt, der ausführliche Verkaufsprospekt sowie die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte müssen dem Anteilserwerber vor Zeichnung der Anteile kostenlos und unaufgefordert angeboten werden.

AMB Generali FondsStrategie

Jahresbericht zum 31.12.2006

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

Inhaltsübersicht

Jahresbericht

6 – 7 Die Entwicklung an den Kapitalmärkten im Jahr 2006

**Der Jahresbericht
zum 31. Dezember 2006**

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

- 8 Anlagepolitik, Fondsstruktur
- 9 – 10 Vermögensaufstellung, Käufe und Verkäufe
- 12 Weitere Angaben
- 13 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- 14 Bericht des Abschlussprüfers
- 15 Steuerliche Hinweise
- 17 Firmenspiegel



Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

wir blicken zum vierten Mal in Folge auf ein sehr positives Börsenjahr zurück, in dem die gängigen Aktienindizes in Europa und den USA zweistellige Kurszuwächse vermelden konnten. Die Weltwirtschaft ist 2006 überdurchschnittlich stark gewachsen, im Euro-Raum war sogar das stärkste Wachstum seit sechs Jahren zu verzeichnen.

Die Anleihemärkte standen hingegen stark unter dem Einfluss der Zinspolitik. Während die US-Zentralbank Fed zum Jahresende hin ihren Zinserhöhungszyklus beendete, setzte die Europäische Zentralbank (EZB) ihre 2005 begonnenen Zinsstraffungen auch 2006 fort. Infolgedessen stiegen die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen in den USA im Vergleich zum Jahresanfang nur leicht, im Euro-Raum hingegen deutlich.

Für den Dachfonds FondsStrategie Dynamik, und damit auch für Sie als Anleger, war 2006 erneut ein positives Jahr, in dem ein deutlicher Wertzuwachs erzielt werden konnte.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat die Verwaltungsgesellschaft des FondsStrategie Dachfonds


ihren Namen in Generali Investments Luxembourg S.A. geändert. Diese Umbenennung signalisiert noch stärker die Integration in das europaweite Asset Management der Generali Gruppe.

Für 2007 lassen das anhaltend hohe Gewinnwachstum der Unternehmen, ein weiterhin hohes weltweites Wirtschaftswachstum sowie ein mögliches Ende der Zinserhöhungen im Euro-Raum positive Impulse für die Finanzmärkte erwarten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie der Generali Investments Luxembourg S.A. entgegengebracht haben, und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2007.

Luxemburg, im Januar 2007

Mit freundlichen Grüßen aus Luxemburg



Gian Luigi Costanzo
Vorsitzender
des Verwaltungsrates



Dott. Amerigo Borrini
Mitglied
des Verwaltungsrates



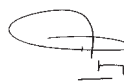
Francesco Bosatra
Mitglied
des Verwaltungsrates



Myriam Cockaerts
Mitglied
des Verwaltungsrates



Heinz Gawlak
Mitglied
des Verwaltungsrates



Philippe Lepargneur
Mitglied
des Verwaltungsrates

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten im Jahr 2006

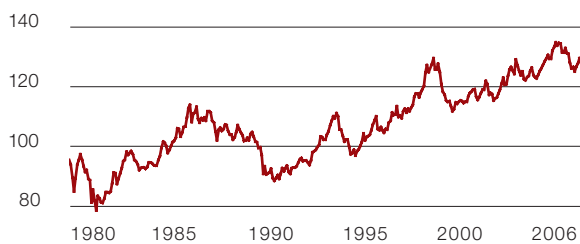
Weltweites Wirtschaftswachstum hält an

Die Weltwirtschaft konnte 2006 gegenüber dem Vorjahr weiter wachsen und erreichte mit 4,7 % in etwa die Stärke des Rekordjahres 2004. Zu dieser globalen Wachstumsbeschleunigung trug bei, dass die Konjunktur im Euro-Raum mit 2,6 % auf ein sechsjähriges Rekordhoch stieg, während das Wachstum in den USA (3,4 %) und Japan (2,0 %) nahezu konstant blieb. Die deutsche Wirtschaft setzte ihren positiven Trend fort: Erstmals seit zehn Jahren blieb der Produktionszuwachs in Deutschland mit 2,6 % nicht mehr hinter dem des Euro-Raums zurück.

Die Kapitalmärkte standen insbesondere unter dem Einfluss der Zinspolitik in den USA und Europa. Während die US-Notenbank Fed in der zweiten Jahreshälfte ihren Zinserhöhungszyklus beim Stand von 5,25 % beendete, behielt die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Ende 2005 begonnenen Kurs bei und erhöhte den Leitzins um insgesamt 125 Basispunkte auf 3,5 %.

Kurs- und Renditeentwicklung des deutschen Rentenmarktes

Kurse 10-jähriger deutscher Staatsanleihen in %



Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen in %



Am Rentenmarkt gibt es eine enge Wechselwirkung zwischen der Rendite und dem Kurs. Die Entwicklung von Renditen und Kursen ist insgesamt gegenläufig: Steigen die Kurse, so sinken die Renditen und umgekehrt.

Quelle: Thomson Financial Datastream

Der US-Dollar verlor gegenüber dem Euro an Wert, während die Energiepreise im Jahresverlauf erneut neue Rekordstände erreichten. Erst in der zweiten Jahreshälfte sank der Ölpreis wieder.

Konsum stärkt deutsche Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft wuchs erstmals seit zehn Jahren auf einem mit dem EU-Durchschnitt vergleichbaren Niveau. Diese Entwicklung wurde im Gegensatz zu den Vorjahren auch von einer stärkeren Binnenwirtschaft getragen. Dabei ging die hohe Investitionstätigkeit mit einem gestiegenen Konsum einher. Unterstützend für die Konsumtätigkeit der Verbraucher wirkte auch die Besserung der Lage am Arbeitsmarkt: Im Jahresdurchschnitt lag die Arbeitslosenquote mit 10,8 % um 0,9 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Weitere positive Impulse dürften die Fußball-Weltmeisterschaft, Vorzieheffekte im Zuge der Mehrwertsteuererhöhung sowie nachgebende Rohölpreise in der zweiten Jahreshälfte gegeben haben. Letzteres unterstützte zudem den Rückgang des Verbraucherpreisanstiegs auf 1,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Viertes positives Aktienjahr in Folge

Die Aktienmärkte in Europa und den USA setzten 2006 ihren Aufwärtstrend fort und verzeichneten überdurchschnittlich hohe Kurszuwächse. Der japanische Aktienmarkt tendierte hingegen über das Jahr gesehen seitwärts. Erneut war es das anhaltend hohe Gewinnwachstum der Unternehmen, verbunden mit zahlreichen Fusions- und Übernahmeaktivitäten und der positiven Konjunktur, das die Börsen antrieb. Lediglich zur Jahresmitte hin bewirkten die Sorgen um fortgesetzte Leitzinsstraffungen der US-Notenbank zwischenzeitliche Kurseinbrüche.

Auf Jahressicht erzielten europäische Aktien gemessen am Aktienindex DJ STOXX einen Wertzuwachs von 21 %. Auch der Deutsche Aktienindex (DAX) legte um 22 % zu. Der breite US-Aktienindex S&P 500 erzielte im Vergleich zum Vorjahr einen Ertrag von 16 %.

Zinspolitik beeinflusst Anleihenmärkte

Die Anleihenmärkte standen insbesondere unter dem Einfluss der Zinspolitik der Zentralbanken. So führten in der ersten Jahreshälfte die fortgesetzten Leitzinserhöhungen der US-Notenbank Fed in Verbindung mit allgemein guten Konjunkturdaten zu einem zeitweisen Anstieg der Rendite 10-jähriger Staatsanleihen auf über 5,0 % in den USA und auf über 4,0 % im Euro-Raum. Erst mit Beendigung des Zinserhöhungszyklus in den USA beim Stand von 5,25 % erholten sich die Rentenmärkte leicht. Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte ihren Zinsstrafungskurs hingegen fort und erhöhte den Leitzins um insgesamt 125 Basispunkte auf 3,5 %. Zum Jahresende lag das Renditeniveau 10-jähriger Staatsanleihen in den USA mit 4,7 % nur leicht über dem des Vorjahres (4,4 %), während die Renditen im Euro-Raum deutlich um 65 Basispunkte auf 3,95 % stiegen.

Ausblick 2007

Auch 2007 sollte das globale Wirtschaftswachstum anhalten, wenn auch mit etwas weniger Dynamik. Insbesondere in den USA dürfte es im Zuge der Korrekturen im privaten Immobiliensektor zu einer Verlangsamung des Wachstums kommen. Für den Euro-Raum ist ein Wirtschaftswachstum von 1,8 % zu erwarten, während die Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung in Deutschland zu einem deutlich geringeren Produktionszuwachs von etwa 1,3 % führen dürften.

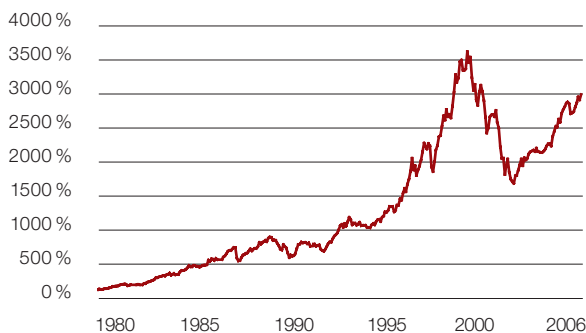
Renditen dürften moderat steigen

Trotz zwischenzeitlich deutlich niedrigerer Renditestände erscheinen auf das gesamte Jahr 2007 gesehen moderat steigende Renditen wahrscheinlich. So dürften die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen in den USA zum Jahresende bei 4,7 % und im Euro-Raum bei 4,0 % liegen. Für diese Entwicklung spricht, dass die globalen Leitzinsstrafungen der vergangenen Jahre vermehrt Wirkung an den Anleihenmärkten entfalten sollten. Bei einer verhaltenen Inflationsentwicklung dürfte aber mit einem größeren Renditerückschlag nicht zu rechnen sein.

Positives Börsenjahr erwartet

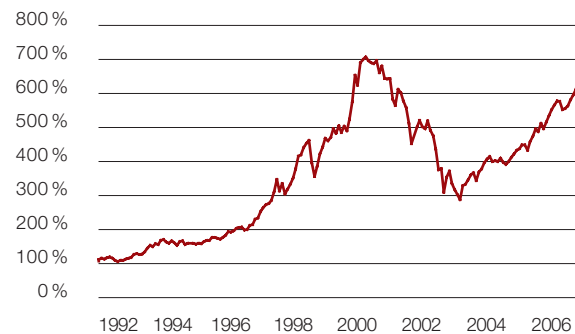
Dem vierten sehr guten Aktienjahr in Folge sollte auch 2007 wieder ein positives Börsenjahr folgen. Allerdings dürften die Kurszuwächse trotz der nach

Die Entwicklung des Welt-Aktienmarktes seit 1980



Weltaktienindex MSCI World (RI),
Quelle: Thomson Financial Datastream

Aktien-Standardwerte des Euro-Raums seit 1992



Dow Jones EURO STOXX 50 (RI)
Quelle: Thomson Financial Datastream

wie vor guten Bewertungsrelationen geringer ausfallen. Vor dem Hintergrund einer gebremsten Konjunktur ist eine Verlangsamung des Gewinnwachstums der Unternehmen sowie des Tempos bei Fusionen und Übernahmen zu erwarten. Das mögliche Ende der Leitzinserhöhungen im Euro-Raum sowie ein eventueller Beginn von Leitzinssenkungen in den USA dürften positiv auf die Aktienmärkte wirken. Auf das Gesamtjahr gesehen ist mit Kurszuwächsen zu rechnen, die im Euro-Raum leicht über denen in den USA liegen dürften.

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

Anlageschwerpunkt und Anlageziel

AMB Generali FondsStrategie Dynamik investiert in die weltweiten Aktienmärkte und strebt eine höhere Rendite bei geringerem Risiko als der Weltaktienindex MSCI World an. Die Anlagepolitik des am 22. Oktober 2001 aufgelegten Teilfonds basiert auf der Portfoliotheorie von Harry Markowitz und William Sharpe. Durch Mischung von Aktienmärkten mit unterschiedlich ausgeprägter gegenseitiger Abhängigkeit wird ein optimales Rendite/Risiko-Verhältnis angestrebt. Dazu wird bevorzugt in indexorientierte Aktienzifonds in- und ausländischer Anbieter investiert.

Marktentwicklung

Erneut konnte die Wirtschaft weltweit stark wachsen, insbesondere getrieben durch die Konjunktur im Euro-Raum, die ein sechsjähriges Rekordhoch erreichte. Als Folge anhaltend hoher Unternehmensgewinne und vielfältiger Übernahme- und Fusionsaktivitäten konnten europäische und amerikanische Aktien deutliche Kursgewinne erzielen. Japanische Aktien tendierten im Jahresverlauf seitwärts. Die US-Notenbank Fed beendete bei 5,25 % ihren Zinserhöhungskurs, was nach den Kurskorrekturen zur Jahresmitte positive Impulse für die Aktienmärkte gab.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

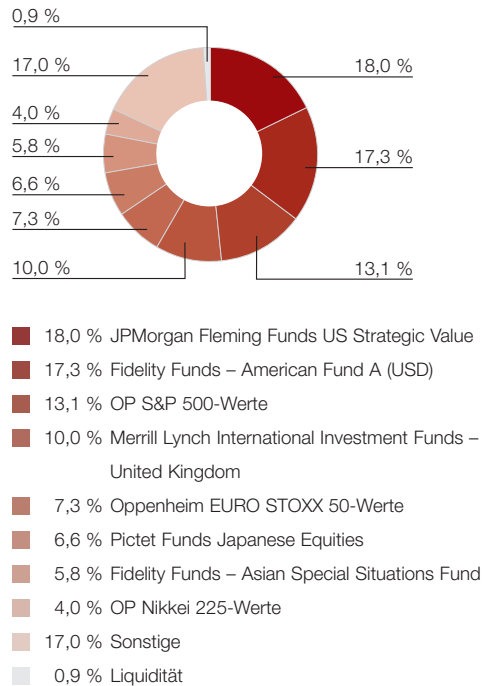
AMB Generali FondsStrategie Dynamik erzielte im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember 2006) einen Wertzuwachs von 8,96 %*. In der ersten Jahreshälfte trug unter anderem die gezielte Auswahl von Small- und Mid-Cap-Fonds positiv zur Entwicklung des Teilfonds bei. Ab Mai 2006 wurde der Teilfonds schrittweise an die Benchmark angepasst und das Portfolio nach der Markowitz-Theorie optimiert. Auf Jahressicht ist das Anlageziel, eine höhere Rendite bei geringerem Risiko als die Benchmark, erreicht worden.

Ausblick

Das weltweite Wirtschaftswachstum dürfte auch 2007 anhalten, wenn auch mit etwas weniger Schwung als im Vorjahr. Infolgedessen ist auch mit einem gebremsten Gewinnwachstum der Unternehmen zu rechnen. Das mögliche Ende der Leitzinserhöhungen im Euro-Raum sowie der eventuelle Beginn von Zinssenkungen durch die US-Notenbank dürften den Aktienmärkten positive Impulse geben. Auf Jahressicht sollten Aktientitel erneut Kurszuwächse verzeichnen.

* Wertentwicklung nach BVI-Methode

Struktur des Teilfondsvermögens



Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

Vermögensaufstellung zum 31.12.2006

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2006	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR des Fonds- vermögens	%-Anteil des Fonds- vermögens
Wertpapier-Investmentanteile					EUR	10.257.678,96	99,19
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile							
Fidelity Funds – Switzerland Fund	ANT	10.700	10.700	-	CHF 48,4600	322.765,22	3,12
DWS Skandinavien	ANT	670	670	-	EUR 256,5100	171.861,70	1,66
Indexchange Dow Jones EURO STOXX 50 EX	ANT	7.900	7.900	8.000	EUR 41,6200	328.798,00	3,18
JP Morgan Fleming Funds – Europe Strategic Growth Fund	ANT	32.000	-	-	EUR 9,7000	310.400,00	3,00
OP Nikkei 225-Werte	ANT	11.500	11.500	-	EUR 36,2500	416.875,00	4,03
OP S&P 500-Werte	ANT	30.600	30.600	-	EUR 44,1900	1.352.214,00	13,08
Oppenheim EURO STOXX 50-Werte	ANT	10.330	10.330	-	EUR 73,1400	755.536,20	7,31
Merrill Lynch International Investment Funds – United Kingdom	ANT	11.900	11.900	-	GBP 58,5400	1.037.674,24	10,03
Pictet Funds Japanese Equities	ANT	12.600	9.400	-	JPY 8.473,2800	682.108,83	6,60
Fidelity Funds – Asian Special Situations Fund	ANT	34.900	19.900	-	USD 22,7800	604.009,91	5,84
Fidelity Funds – American Fund A (USD)	ANT	467.300	467.300	-	USD 5,0490	1.792.528,49	17,33
JP Morgan Fleming Funds US Strategic Value	ANT	152.800	152.800	-	USD 16,0100	1.858.572,90	17,97
JP Morgan Fleming Funds American Micro Cap Fund	ANT	2.400	-	-	USD 124,3100	226.663,83	2,19
Merrill Lynch International Investment Fund – Latin American Fund	ANT	8.500	2.500	-	USD 61,5800	397.670,64	3,85
Summe Wertpapiervermögen					EUR	10.257.678,96	99,19
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							
Bankguthaben					EUR	94.867,28	0,92
HVB Luxembourg	EUR	94.867,28			% 100,0000	94.867,28	0,92
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	268,92	0,00
Zinsansprüche	EUR	268,92				268,92	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾					EUR	-11.304,45	-0,11
Fondsvermögen					EUR	10.341.510,71	100,00²⁾
Anteilwert					EUR	52,69	
Umlaufende Anteile					STK	196.268	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							99,19
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

¹⁾ Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Taxe d'Abonnement

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile			
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	ANT	-	1.800
Henderson Horizon Fund – Pan European Property Equities Fund	ANT	-	5.000
HSBC GIF Asia Freestyle	ANT	-	13.500
Indexchange DAX EX	ANT	3.600	7.100
Indexchange Dow Jones EURO STOXX Telecommunications EX	ANT	-	3.400
IXIS Loomis Sayles US Large Cap Growth	ANT	-	6.200
JP Morgan Fleming Funds – Emerging Europe Equity Fund	ANT	2.700	6.400
JP Morgan Fleming Funds Investment Funds Europe Recovery Fund	ANT	-	1.700
Pioneer Mid-Cap Value Fund	ANT	-	40.154,99
Sogelux Fund – Equities US Relative Value	ANT	-	28.000

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Absicherung von Beständen				
Devisenterminkontrakte (Verkauf)				
Verkauf von Devisen auf Termin				
USD	EUR			1.645

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

	EUR	je Anteil	EUR
Zinsen aus Geldanlagen	EUR	6.357,07	0,03
Erträge aus Investmentanteilen	EUR	85.371,22	0,43
Erträge insgesamt	EUR	91.728,29	0,47
Verwaltungsvergütung	EUR	-116.827,53	-0,60
Depotbankvergütung	EUR	-5.339,59	-0,03
Prüfungskosten	EUR	-22.737,68	-0,12
Taxe d'Abonnement	EUR	-1.472,86	-0,01
Sonstige Aufwendungen	EUR	-42.837,06	-0,22
Aufwendungen insgesamt	EUR	-189.214,72	-0,97
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-97.486,43	-0,50

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		4.855.351,73
Ausschüttung		-12.048,96
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	4.786.229,11	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-769,23	
Mittelzufluss/-abfluss (netto)		4.785.459,88
Ertragsausgleich		-571.086,85
Ordentlicher Nettoertrag		-97.486,43
Realisierte Gewinne		1.259.021,41
aus Wertpapiergeschäften	1.223.464,54	
aus Devisentermingeschäften	35.556,87	
Realisierte Verluste		-55.953,46
aus Wertpapiergeschäften	-19.826,37	
aus Währungen	-36.127,09	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste		178.253,39
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		10.341.510,71

Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER))

1,84 % p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des Geschäftsjahres aus.

Portfoliumschichtung (Portfolio Turnover Rate (TOR))

107,05 % p.a.

Die ermittelte Zahl der Häufigkeit der Portfoliumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapieran- und -verkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Nettofondsvermögens für den angegebenen Berichtszeitraum dar.

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt EUR	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	-97.486,43	-0,50
Wiederanlage	-97.486,43	-0,50

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wurde mit dem Fondskapital verrechnet.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
	EUR	Anteilwert EUR
2006	10.341.510,71	52,69
2005	4.855.351,73	48,47
2004	3.968.289,90	39,46

Entwicklung der umlaufenden Anteile im Berichtszeitraum

Bestand per 31.12.2005	ANT	100.177,00
Verkäufe	ANT	96.107
Rücknahmen	ANT	16
Bestand per 31.12.2006	ANT	196.268,00

Anhang zur Vermögensaufstellung

Verwaltungsvergütung der im Teilfonds enthaltenen Zielfonds:

ISIN	Fondsbezeichnung	bezahlter Ausgabeaufschlag in %	bezahlter Rücknahmeabschlag in %	Verwaltungsvergütung in % p.a.
LU0054237671	Fidelity Funds – Asian Special Situations Fund	-	-	1,50
LU0048573561	Fidelity Funds – American Fund (USD)	-	-	1,50
LU0054754816	Fidelity Funds – Switzerland Fund	-	-	1,50
LU0124167924	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	-	-	0,90
LU0088927925	Henderson Horizon Fund – Pan European Property Equities Fund	-	-	1,20
LU0187029839	HSBC Global Investment Funds – Asia Freestyle	-	-	0,40
DE0005933931	Indexchange DAX EX	-	-	0,15
DE0005933956	Indexchange Dow Jones EURO STOXX 50 EX	-	-	0,15
DE0006289317	Indexchange Dow Jones EURO STOXX Telecommunications EX	-	-	0,50
LU0130099376	IXIS Loomis Sayles US Large Cap Growth	-	-	1,70
LU0074838565	JP Morgan Fleming Funds – Emerging Europe Equity Fund	-	-	1,50
LU0107398538	JP Morgan Fleming Funds – Europe Strategic Growth Fund	-	-	1,25
LU0107398884	JP Morgan Fleming Funds – Europe Strategic Value Fund	-	-	1,50
LU0168352267	JP Morgan Fleming Funds – Europe Recovery Fund	-	-	1,50
LU0053697206	JP Morgan Fleming Funds American Micro Cap Fund	-	-	1,50
LU0072461881	Merrill Lynch International Investment Fund – United Kingdom	-	-	1,50
LU0072463663	Merrill Lynch International Investment Fund – Latin American Fund	-	-	1,50
DE0009799270	OP Nikkei 225-Werte	-	-	0,50
DE0009788174	OP S&P 500-Werte	-	-	0,50
DE0009778563	Oppenheim EURO STOXX 50-Werte	-	-	0,50
LU0095053426	Pictet Funds Japanese Equities	-	-	1,00
US72375Q1085	Pioneer Funds – U.S. MidCap Value	-	-	0,80
LU0130134629	Sogelux Fund – Equities US Relative Value	-	-	0,60

Weitere Angaben

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapier-Investmentanteile	per 28.12.2006
Alle Vermögenswerte	per 29.12.2006

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2006

Amerikanische Dollar	(USD)	1,316240	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,671334	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	156,519492	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,606499	= 1 Euro (EUR)

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

Erläuterung 1: Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

a) Darstellung der Jahresberichte

Die Jahresberichte sind gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Teil 1 des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2002“) erstellt.

b) Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Berechnung des Nettoinventarwertes eines Teilfonds erfolgt durch Teilung des Nettovermögens des jeweiligen Teilfonds durch die Anzahl der am entsprechenden Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds.

c) Bewertung des Wertpapierbestandes

Die im Fonds enthaltenen Zielfonds werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

d) Devisenkurse

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in anderen Währungen als denjenigen, auf welche das Fondsvermögen des entsprechenden Teilfonds lautet, werden zu den Devisenkursen umgerechnet, welche zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwertes gelten.

e) Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapiergeschäften

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapiergeschäften werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandspreise der verkauften Wertpapiere errechnet.

f) Buchführung

Sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss des Teilfonds lauten auf Euro (EUR).

Erläuterung 2: Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft erhält eine Verwaltungsvergütung in Höhe von jährlich 1,50%, die täglich auf das Nettoteilfondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.

Erläuterung 3: Besteuerung

Nach gegenwärtigem Recht und gegenwärtiger Verwaltungspraxis unterliegt der Fonds keiner Einkommensteuer in Luxemburg.

Der Fonds zahlt in Luxemburg eine jährliche Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“) von 0,05% auf das Nettofondsvermögen; diese Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird auf das Nettofondsvermögen am Ende des entsprechenden Vierteljahres berechnet.

Auf Anlagen in anderen Investmentfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet wurden und bereits der Kapitalsteuer unterliegen, ist diese Steuer nicht zahlbar.

Bericht des Abschlussprüfers

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von dem Verwaltungsrat erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des AMB Generali FondsStrategie geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2006 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie dem Anhang besteht.

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats. Diese Verantwortlichkeit umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der wahrheitsgetreuen Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung diesem Jahresabschluss ein Testat zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den vom Institut des Réviseurs d'entreprises umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Verfahren zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Beträge und Informationen. Die Auswahl der Verfahren obliegt der Beurteilung des Abschlussprüfers ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Erstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Testat über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Bewertung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erhaltenen Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Testats ausreichend und angemessen.

Testat

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des AMB Generali FondsStrategie zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Réviseur d'entreprises
vertreten durch

Luxemburg, 15. März 2007

Jean-Robert Lentz

Steuerliche Hinweise

Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006

AMB Generali FondsStrategie Dynamik

WKN 531 779

ISIN LU0136762910

Alle Angaben in EUR je Anteil	§ 5 Abs. 1	Privatanleger	Betrieblicher Anleger	
	InvStG		ESTG	KStG
Ausschüttungsbetrag	Nr. 2	0,2733	0,2733	0,2733
In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene Beträge:				
Dividenden, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen	Nr. 1 c, cc	0,0000	0,0000	0,0000
Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen	Nr. 1 c, dd	0,0000	0,0000	0,0000
Steuerfreie DBA-Einkünfte	Nr. 1 c, ii	0,0000	0,0000	0,0000
Ausl. Einkünfte für Quellensteueranrechnung auf voll steuerpflichtige Erträge (Zinsen und sonstige Erträge)	Nr. 1 c, jj	0,0000	0,0000	0,0000
Ausl. Einkünfte für Quellensteueranrechnung auf Erträge i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8 KStG (Dividenden)	Nr. 1 c, jj	0,0000	0,0000	0,0000
Bemessungsgrundlage ZaSt	Nr. 1 d, aa	0,0000	0,0000	0,0000
Bemessungsgrundlage KapSt	Nr. 1 d, bb	0,0000	0,0000	0,0000
Anzurechnende/ zu erstattende ZaSt	Nr. 1 e, aa	0,0000	0,0000	0,0000
Anzurechnende/ zu erstattende KapSt	Nr. 1 e, bb	0,0000	0,0000	0,0000
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf voll steuerpflichtige Erträge (Zinsen und sonstige Erträge)	Nr. 1 f, aa	0,0000	0,0000	0,0000
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf Erträge i.S. d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8 KStG (Dividenden)	Nr. 1 f, aa	0,0180	0,0180	0,0180
Abziehbare ausländische Quellensteuer	Nr. 1 f, bb	0,0000	0,0000	0,0000
Fiktive ausländische Quellensteuer	Nr. 1 f, cc	0,0007	0,0007	0,0007
Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	Nr. 1 g	0,0000	0,0000	0,0000
KSt-Minderungsbetrag	Nr. 1 h	0,0000	0,0000	0,0000

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten zum 31. Dezember 2006 als zugeflossen.

Der gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement des Fonds, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei allen Zahlstellen erhältlich.

Firmenspiegel

per 31. Dezember 2006

Verwaltungsgesellschaft

Generali Investments Luxembourg S.A.¹
6D, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Luxemburg

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Gian Luigi Costanzo

Chief Executive Officer
Generali Asset Management SGR S.p.A.
Triest (Italien)

Verwaltungsratsmitglieder

Dott. Amerigo Borrini

Chief Financial Officer
Assicurazioni Generali S.p.A.
Triest (Italien)

Francesco Bosatra

Head of Strategic Asset Allocation
Assicurazioni Generali S.p.A.
Triest (Italien)

Myriam Cockaerts

Managing Director
Generali Investments Luxembourg S.A.
Luxemburg

Christian Ferry (bis 30.11.2006)

General Manager
BSI SA
Lugano (Schweiz)

Heinz Gawlak

Vorsitzender der Geschäftsführung
AMB Generali Asset Managers
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Köln (Deutschland)

Philippe Lepargneur

General Manager
Generali Finances
Paris (Frankreich)

Dienstleistungserbringer

Pioneer Asset Management S.A.²
4, rue Alphonse Weicker
L-2721 Luxemburg
Luxemburg

Vertriebsstelle in Luxemburg

Generali Investments Luxembourg S.A.¹
6D, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Kremer Associé & Clifford Chance
4, Place de Paris
L-2314 Luxemburg
Luxemburg

Abschlussprüfer in Luxemburg

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Réviseur d'entreprises
400, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Luxemburg

Depotbank und Zahlstelle in Luxemburg

HVB Banque Luxembourg S.A.
4, rue Alphonse Weicker
L-2721 Luxemburg
Luxemburg

Zahlstelle in Deutschland

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
Am Tucherpark 16
D-80538 München
Deutschland

Informationsstelle in Deutschland

AMB Generali Asset Managers
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Gereonswall 68
D-50670 Köln
Deutschland

Vertriebsstelle in Deutschland

accaris asset management GmbH³
Kieler Straße 357–359
D-22525 Hamburg
Deutschland

Anlageberater

accaris asset management GmbH³
Kieler Straße 357–359
D-22525 Hamburg
Deutschland

Vermögensverwalter

AMB Generali Asset Managers
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Gereonswall 68
D-50670 Köln
Deutschland

¹ Bis 25. April 2006: „Generali Asset Managers Luxembourg S.A.“

² Bis 16. Oktober 2006: „Activest Investmentgesellschaft Luxembourg S.A.“

³ Bis 24. Juli 2006: „advisa Fonds-Service-GmbH“.

